

PUMA

Marken: Puma
Hauptproduktionsländer: Vietnam, China, Bangladesch, Kambodscha, Indonesien
Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: 536

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?


Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Zitat: « Wie in unserem Verhaltenskodex definiert, sind alle unsere Lieferanten bereits vertraglich verpflichtet, einen fairen Lohn zu zahlen. Darüber hinaus haben wir gerade ein < Fair Wage > -projekt in Bangladesch in Zusammenarbeit mit dem < Fair Wage Network > abgeschlossen. »

KOMMENTAR:

Puma hat sich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass bei seinen Lieferanten existenzsichernden Löhne gezahlt werden, aber es gibt keine Beweise dafür, dass die Firma über eine klare Strategie verfügt, um dies zu verwirklichen. Ebenso wenig gibt es Beweise dafür, dass die Arbeitnehmerinnen ausreichend bezahlt werden, um davon leben zu können. Das Projekt mit dem Fair Wage Network in Bangladesch kam zu keinem nachvollziehbaren Ergebnis. Die Marke gibt an, dass eine hohe Anzahl von Tarifverträgen bei ihren Lieferanten abgeschlossen wurde, – 33 % der Lieferanten in Kambodscha haben angeblich Tarifverträge mit Löhnen über dem gesetzlichen Minimum, 50 % in Indonesien und 91 % in Vietnam. Wir konnten diese Behauptungen jedoch nicht unabhängig überprüfen, und angesichts der gesetzlichen Beschränkungen für unabhängige Gewerkschaften in Vietnam ist es praktisch unmöglich, dass bei einem der Lieferanten von Puma dort eine echte unabhängige Gewerkschaftsvertretung aktiv ist. Puma muss einen Plan entwickeln und umsetzen, um die Kluft zwischen den tatsächlich gezahlten Löhnen und einem existenzsichernden Lohn zu überbrücken, anstatt die Verantwortung dafür auf die Lieferanten abzuwälzen. Die Marke könnte damit beginnen, ihre eigene Einkaufspraxis konkret anzugehen, indem sie eine rechtsverbindliche und durchsetzbare Vereinbarung über die Zahlung von existenzsichernden Löhnen mit unabhängigen Vertretungen der Arbeitnehmerschaft aushandelt und unterzeichnet. Bislang sind keine Fortschritte zu verzeichnen.

	Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019
Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input checked="" type="radio"/>
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input type="radio"/>
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input type="radio"/> ja	